

Johann Sebastian
BACH

Gloria in excelsis Deo
BWV 191

Kantate zum Weihnachtsfest
für Soli (ST), Chor (SSATB)
2 Traversflöten, 2 Oboen, 3 Trompeten, Pauken
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Ruprecht Langer

Cantata for Christmas
for soli (ST), choir (SSATB)
2 flutes, 2 oboes, 3 trumpets, timpani
2 violins, viola and basso continuo
edited by Ruprecht Langer

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 31.191/03

Inhalt

Vorwort / Foreword	3
1. Coro Gloria in excelsis Deo	5
2. Duetto (Soprano, Tenore) Gloria Patri	21
3. Coro Sicut erat in principio	27

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.191), Studienpartitur (Carus 31.191/07),
Klavierauszug (Carus 31.191/03),
Chorpartitur (Carus 31.191/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.191/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 31.191), study score (Carus 31.191/07),
vocal score (Carus 31.191/03),
choral score (Carus 31.191/05),
complete orchestral material (Carus 31.191/19).

Vorwort

Die Weihnachtsmusik *Gloria in excelsis Deo* BWV 191 stellt die Bach-Forschung vor eine Reihe bislang ungeklärter Fragen, die sowohl Entstehungsanlass und -datum als auch die Provenienz der Handschriften, die genaue Bestimmung des Werks und Eigenheiten im Schriftbild berühren. Der Notentext der vorliegenden Weihnachtsmusik hingegen gibt weniger Rätsel auf, sind die drei Sätze doch als Parodie nahezu notengetreu dem *Kyrie* und *Gloria* (davon: *Gloria, Domine Deus* und *Cum sancto Spiritu*) der *Missa* BWV 232, die später zur *h-Moll-Messe* erweitert wurde, entnommen. Während die *Missa* bereits 1733 entstand, belegen Untersuchungen von Wasserzeichen und Schriftmerkmalen, dass das vorliegende Werk BWV 191 wohl zehn Jahre später, zwischen 1743 und 1746 niedergeschrieben wurde.¹ Die *h-Moll* Messe hingegen wurde erst Ende der Lebenszeit Bachs 1748/1749 fertiggestellt.

Auf Uneinigkeit innerhalb der Bach-Forschung trifft man, wenn es um die Frage der Funktion der Festmusik geht. Ob sie tatsächlich anstelle einer „Kantate“, das heißt vor und nach der Predigt erklang, wurde aus verschiedenen Gründen immer wieder kritisch hinterfragt. Figurale lateinische Kirchenmusik, Psalmvertonungen und Auszüge aus Messtexten gab es im Leipziger Gottesdienst unter Bach ebenso wie unter dessen Vorgängern. Doch die Überlegung, ob das Werk etwa an der üblichen Stelle des *Gloria* im Gottesdienst verwendet wurde², wirft neue Fragen auf. Das *Gloria* allein – in seiner gekürzten Form und ohne vorangestelltes *Kyrie* – wäre den Anforderungen der Festtagsliturgie schwerlich gerecht geworden. Doch auch die Möglichkeit, dass BWV 191 mit einem *Kyrie* kombiniert worden wäre, mutet unwahrscheinlich an, da sich durch die Kürzung und Textänderung mit anschließender trinitarischer Doxologie auch die liturgische Funktion des *Gloria* geändert hatte.

Bereits Arnold Schering vermutet, dass diese Musik für ein ganz bestimmtes Weihnachtsfest in politisch bedeutsamer Zeit geschrieben wurde.³ Gregory G. Butler bietet hierfür einen in der Paulinerkirche am 25. Dezember 1745 abgehaltenen Dankgottesdienst an, da genau an diesem Tag in Dresden der Friedensvertrag unterzeichnet wurde, der dem Zweiten Schlesischen Krieg – und damit der Besetzung Leipzigs – ein Ende setzte.⁴ Ungewöhnlich erscheint zunächst, dass dieser besondere Aufführungsanlass nicht auf dem Partiturautograph vermerkt ist. Da jedoch der sonst übliche Umschlag fehlt, mag die entscheidende Information einst hier von Bach gegeben worden sein.⁵

Auch die genaue Formulierung auf dem Titelblatt (*J. J. Festo Nativit: Xsti*) gibt ebenso wie der Vermerk *Post Orationem* zu Beginn des zweiten Satzes Raum zu weiteren Überlegungen. So verweist der Titel laut Markus Rathey lediglich auf eine zeitliche Einordnung in die Weihnachtszeit, jedoch auf keine liturgische. Da der Begriff *Oratio* darüber hinaus zu dieser Zeit sehr viel häufiger eine lateinische Rede als eine Predigt bezeichnete, liegt also die Vermutung nahe, dass BWV 191 im Rahmen einer universitären Veranstaltung in der Leipziger Paulinerkirche zur Weihnachtszeit erklingen ist.⁶

Warum aber Bach die Musik für eine Weihnachtsrede aufführen sollte, wo doch die Musik der Universitätskirche zu jener Zeit der Zuständigkeit des Universitätsdirektors Johann Gottlieb Görner oblag⁷, kann aufgrund der aktuellen Quellenlage nicht entschieden werden.

Der Text der Weihnachtsmusik entstammt dem „Hymnus angelicus“ und der „kleinen Doxologie“ bei folgender Verteilung:

- Satz 1: Lk 2,14
- Satz 2: Gloria Patri
- Satz 3: Sicut erat

Im gesamten dritten Satz finden sich im Partiturautograph Wellenlinien unterhalb des letzten Systems, die lange Zeit nicht zweifelsfrei zu deuten waren. Diese Linien, die höchstwahrscheinlich autograph sind, kennzeichnen jeweils stark besetzte Partien. So setzen sie beispielsweise zeitgleich mit den Trompeten in Takt 3 oder mit dem vollen Chor in Takt 58 ein. Ob die Tutti-Verstärkung, die sie offenkundig anzeigen sollen, allerdings dem Einsatz des Fagotts oder von Ripieno-Singstimmen gilt, ist nicht eindeutig zu sagen. Scheint es auf den ersten Blick durchaus schlüssig, dass Bach eine Fagottstimme ausschreiben ließ, die den Bc. nicht ständig unterstützte, sondern gelegentlich pausierte, so verwundert, dass diese Stimme ausgerechnet im Takt 74 einsetzen soll, während Bach dem Bc. in den vorhergehenden Takten 70 und 73 ausdrücklich forte vorschreibt. Würden die Linien den Einsatz von Ripieno-Singstimmen markieren, ließen sich die eben genannten Takte schlüssig erklären, da in Takt 74 alle Singstimmen auf dem Volltakt einsetzen. Diese Deutung der weiterführenden Linien würde allerdings schon zwei Takte später keinen Sinn mehr ergeben, da die Singstimmen in den Takten 76–77 vom 2. Viertel pausieren.⁸

Gloria in excelsis Deo wurde in einer kritischen Edition erstmals im Jahre 1894 durch Alfred Dörfel im Rahmen der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft (BG) vorgelegt. Innerhalb der Neuen Bach-Ausgabe (NBA) wurde die Kantate in Bd. I/2 mit Kritischem Bericht durch Alfred Dürr (Noten und Kritischer Bericht 1957) besorgt.

Leipzig, April 2014

Ruprecht Langer

¹ Vgl. Yoshitake Kobayashi, „Zur Chronologie der Spätwerke Johann Sebastian Bachs. Kompositions- und Aufführungstätigkeiten von 1736 bis 1750“, in: *Bach-Jahrbuch* 1988, S. 52.

² Vgl. Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, 2. Bd., 2. unveränderte Auflage, Leipzig 1916, S. 507.

³ Vgl. Arnold Schering, „Die hohe Messe in h-moll. Eine Huldigungsmusik und Krönungsmesse für Friedrich August II.“, in: *Bach-Jahrbuch* 1936, S. 6, Anm. 1.

⁴ Vgl. Gregory G. Butler, „Johann Sebastian Bachs *Gloria in excelsis Deo* BWV 191: Musik für ein Leipziger Dankfest“, in: *Bach-Jahrbuch* 1992, S. 65–70.

⁵ Vgl. Butler, S. 66, Anm. 10.

⁶ Vgl. Markus Rathey, „Zur Entstehungsgeschichte von Bachs Universitätsmusik ‚Gloria in Excelsis Deo‘ BWV 191“, in: *Bach-Jahrbuch* 2013, S. 321.

⁷ Vgl. Robin Leaver, „Bachs lateinische Kantate ‚Gloria in excelsis Deo‘ BWV 191 und eine lateinische Rede über Lukas 2:14“, in: *Bach-Jahrbuch* 2013, S. 333.

⁸ NBA, Kritischer Bericht I/2, S. 167.

Foreword

The Christmas music *Gloria in excelsis Deo* BWV 191 presents Bach research with a series of hitherto unresolved questions regarding not only the occasion and the date for which it was composed, but also the provenance of the manuscripts, the exact purpose of the work and notational idiosyncrasies. However, the musical text of the present Christmas music presents fewer puzzles since the three movements parody the *Kyrie* and the *Gloria* (i. e., the *Gloria, Domine Deus* and *Cum sancto Spiritu* thereof) of the *Missa* BWV 232 – which was later expanded into the *B minor Mass* – almost note-for-note. Whereas the *Missa* had already been composed in 1733, examinations of the watermarks and handwriting characteristics prove that the present work, BWV 191, was put down in writing ten years later, between 1743 and 1746.¹ The *B minor Mass*, however, was only completed in 1748/1749, towards the end of Bach's life.

Bach researchers are divided on the question of the festive music's function. As to whether it was played instead of a "cantata," i. e., before and after the sermon, is still – for various reasons – the subject of critical debate. Bach, like his predecessors in Leipzig, used figural sacred music with Latin texts, psalm settings and excerpts from mass texts during church services. The possibility, however, that the work might have been performed during the service in place of the *Gloria*² raises new issues. The *Gloria* alone – in its shortened form, not preceded by the *Kyrie* – would hardly have been adequate for the requirements of a feast day liturgy. The possibility that BWV 191 may have been combined with a *Kyrie* seems improbable, since the shortening and alteration of the text with the trinitarian Doxology which follow would have also changed the function of the *Gloria*.

Arnold Schering already conjectured that this music was composed for one particular Christmas in politically significant times.³ Gregory G. Butler suggests a particular service of thanksgiving held on 25 December 1745 in the "Paulinerkirche": on this day, the peace treaty ending the Second Silesian War was signed in Dresden, which meant the end of the occupation of Leipzig.⁴ At first, it seems unusual that such an auspicious performance occasion should not have been noted on the autograph score. However, since the customary cover for the score is missing, it is quite possible that Bach recorded the decisive details on it.⁵

The exact wording on the title page (*J. J. Festo Nativit: Xsti*), as well as the comment *Post Orationem* at the beginning of the second movement offer room for further speculation. According to Markus Rathey, the title merely refers to the temporal allocation to the Christmas season, not to a liturgical placement. Since the term "Oratio" was, at that time, used far more frequently to denote a Latin speech than a sermon, it is reasonable to suppose that BWV 191 was performed during the Christmas season within the framework of a university ceremony in the Paulinerkirche in Leipzig.⁶

On the basis of the available source material it is, however, impossible to ascertain why Bach should have performed the music for a Christmas oration in the university church

which – at that time – was the responsibility of university director Johann Gottlieb Görner.⁷

The text of the Christmas music is taken from the "Hymnus angelicus" and the "Lesser Doxology", distributed as follows:

- 1st movement: Luke 2:14
- 2nd movement: Gloria Patri
- 3rd movement: Sicut erat

Throughout the third movement, the lowest staff is underscored with wavy lines which, for a long time, defied explanation. These lines, which are most probably autographic, indicate the heavily scored sections. For example, the lines begin simultaneously with the trumpets in measure 3 or with the full choir in measure 58. Whether the tutti reinforcement as indicated refers to the bassoon entry or to additional ("ripieno") voices cannot be stated unequivocally. Whereas it seems very reasonable at first glance that Bach should have demanded a separate bassoon voice with tacet sections – not doubling the basso continuo all the time – it seems surprising that this part should enter specifically in measure 74, since Bach had deliberately marked the basso continuo "forte" in the preceding measures 70 and 73. If the lines served to indicate the entry of ripieno voices, the aforementioned measures would make perfect sense, since all voices enter on the first beat of measure 74. Two measures later, however, this interpretation of the significance of the continuing lines makes no sense any more since, beginning on the second quarter note, the voices have rests in measures 76–77.⁸

Gloria in excelsis Deo was first published in a critical edition by Alfred Dörffel within the framework of the Complete Edition of the Bachgesellschaft (BG). In the Neue Bach-Ausgabe (NBA), the cantata was published in vol. I/2 with a critical report by Alfred Dürr (music and critical report 1957).

Leipzig, April 2014
Translation: David Kosviner

Ruprecht Langer

¹ Cf. Yoshitake Kobayashi, "Zur Chronologie der Spätwerke Johann Sebastian Bachs. Kompositions- und Aufführungstätigkeiten von 1736 bis 1750", in: *Bach-Jahrbuch*, 1988, p. 52.

² Cf. Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, vol. 2, 2nd unrevised printing, Leipzig, 1916, p. 507.

³ Cf. Arnold Schering, "Die hohe Messe in h-moll. Eine Huldigungsmusik und Krönungsmesse für Friedrich August II.," in: *Bach-Jahrbuch*, 1936, p. 6, note 1.

⁴ Cf. Gregory G. Butler, "Johann Sebastian Bachs Gloria in excelsis Deo BWV 191: Musik für ein Leipziger Dankfest," in: *Bach-Jahrbuch*, 1992, pp. 65–70.

⁵ Cf. Butler, p. 66, note 10.

⁶ Cf. Markus Rathey, "Zur Entstehungsgeschichte von Bachs Universitätsmusik 'Gloria in Excelsis Deo' BWV 191," in: *Bach-Jahrbuch*, 2013, p. 321.

⁷ Cf. Robin Leaver, "Bachs lateinische Kantate 'Gloria in excelsis Deo' BWV 191 und eine lateinische Rede über Lukas 2:14," in: *Bach-Jahrbuch*, 2013, p. 333.

⁸ NBA, critical report I/2, p. 167.

Gloria in excelsis Deo

BWV 191

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Paul Horn

1. Coro

Ottoni
Timpani
Legni
Archi
Continuo

Musical score for strings and continuo, measures 1-6. The score is written for five parts: Oboes (Ottoni), Timpani, Woodwinds (Legni), Strings (Archi), and Continuo. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/8. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

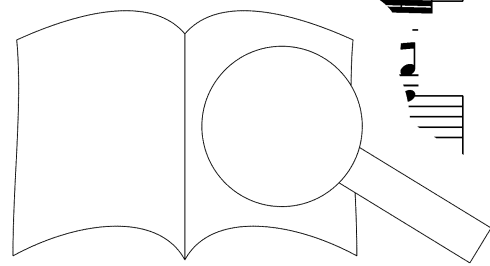
Musical score for strings and continuo, measures 7-12. The score continues the rhythmic pattern from the previous system, with some rests and dynamic markings.

Musical score for strings and continuo, measures 13-18. The score continues the rhythmic pattern, with some rests and dynamic markings.

Musical score for strings and continuo, measures 19-24. The score continues the rhythmic pattern, with some rests and dynamic markings.

Vocal score for Soprano I, Soprano II, Alto, Tenore, and Basso, measures 25-30. The lyrics are: "Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o in ex - cel - sis De - o in ex - cel - sis De - o in ex - cel - sis De - o". The vocal parts are written in treble clef with a key signature of one sharp (F#).

Musical score for strings and continuo, measures 31-36. The score continues the rhythmic pattern, with some rests and dynamic markings.



31

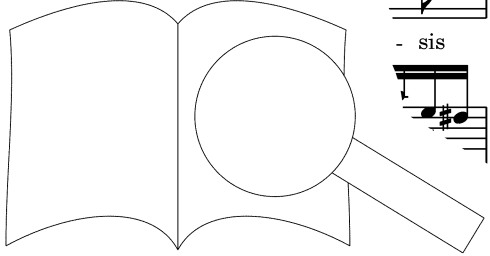
cel - sis, in ex - cel - sis De - o,
 cel - sis, in ex - cel - sis De - o,
 - - - sis De - o,
 cel - - - sis De - o,
 cel - sis, in ex - cel - sis De - o,

37 Soprano I

43

ri - a in ex - sis De -
 glo - in ex - cel - sis De -
 ri - a in ex - cel - sis, in ex - cel - sis
 glo - ri - a in ex - cel - sis, in ex - cel - sis
 glo - ri - a in e: - sis

PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



49

o, in ex - cel - - - - sis, in ex -
 o, in ex - cel - - - - sis, in ex -
 De - o, in ex - cel - sis, in ex - cel - - - -
 De - o, in ex - cel - - - - -
 De - o, in ex - cel - sis De - o, in ex - c

56

cel - - - - sis, glo - - - - ri - a
 cel - sis, in ex - cel glo - - - - ri - a
 - - - - sis, ex - cel - sis De - o, in ex - cel - -
 glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,
 De - ri - a in - ex - cel ri - a

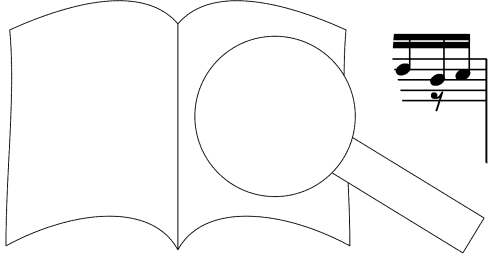
63

in ex - cel - sis De - o,
 in ex - cel - sis De - o,
 - - - sis De - o,
 in ex - cel - sis De - o, glo - -
 in ex - cel - sis De - o,

70

glo - - -
 glo - - -
 glo - - -
 i - a in ex - cel - sis De - o, in ex - cel -
 i - a in ex - cel - sis De - o, in ex - cel -
 glo - - - ex - -

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



et in ter - ra pax, pax ho - mi -
 et in ter - ra pax, pax ho -
 et in ter - ra pax, in ter - ra pax ho -
 pax, et in ter - ra pax ho -
 pax, et in

+ Fl, Ob

- ni - bus, et in ter - ra pax,
 mi - ni - bus, a pax, in ter - ra pax,
 mi - ni - bus, et in pax, et in ter - ra pax, et
 mi - ni - bu, pax, pax, et in ter - ra pax,
 pa - ra -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

111

pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,
 et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,
 in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,
 et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,
 pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,

115

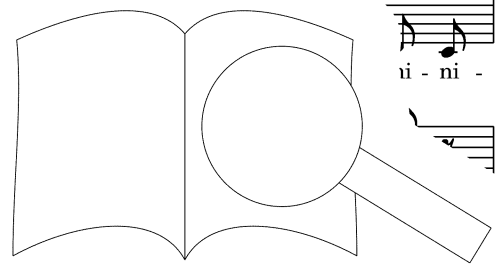
119 Soprano I

ra - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

123

ta
 vo - lun - ta -
 et
 ni - ni -

PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



126

Soprano II

tis, ho - mi - ni - bus bo - - - nae vo - lun - ta - - -

Tenore

bus bo-nae vo - lun - ta - - - tis, bo - nae vo - lun - ta - - -

Basso

et in - ter - ra

129

tis, in - ter - ra pax - - - nae vo - lun - ta - tis, pax,

tis, ho - mi - ni - bus bo - - - nae vo - lun -

pax ho - mi - - - ca - - - tis, bo - nae vo - lun - ta - - -

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

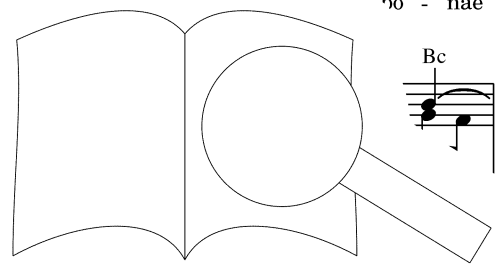
132

pax, pax, pax, in ter - - ra pax, _____ pax ho - et - ta - - tis, in ter - ra ___ pax ___ ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - tis, ho - mi - ni - bus bo - ter - ra ___ pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - tis, bo - nae

135

mi - ni - bus bo - nae vo - - - , bo - nae vo - lun - ta - tis, bo - nae in - ter - ra ___ bo - nae vo - lun - ta - - tis, bo - ta - - ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis, bo - nae - nae vo - lu - - - tis, bo - nae bo - nae

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



138

vo - lun - ta - tis, et in - ter - ra pax,
 - nae vo - lun - ta - tis, et in - ter - ra pax,
 vo - lun - ta - tis, et in - ter - ra pax,
 vo - lun - ta - tis, et in - ter - ra pax,
 vo - lun - ta - tis, et in - ter - ra pax

Legni, Archi + Tr

141

et in - ter - ra pax, ter - ra pax ho-mi-ni -
 et in - ter - ra pax ho-mi-ni -
 et in - ter - ra pax ho -
 et ii. et in - ter - ra pax ho -
 ra pax, et ho -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

145

tr

bus bo-nae vo-lun-ta - - tis, bo - nae vo - - lun - ta - - - -

bus bo-nae vo - lun - ta - tis, bo - nae vo - lun - ta - tis,

mi-ni-bus bo-nae vo - lun - ta - tis, bo-nae vo-lun-ta - tis, et _____ in _____ ter - ra _____

mi-ni-bus bo-nae vo - lun - ta - tis, bo-nae vo-lun - ta - tis,

mi-ni-bus vo-lun-ta - - tis, bo - nae vo - lun - ta - tis,

148

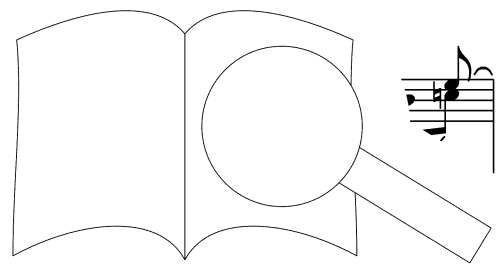
bus bo - - - nae vo - lun -

pax ho - mi - ni - bus

tis, bo - nae vo - - lun-ta - - -

et _____ in _____

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



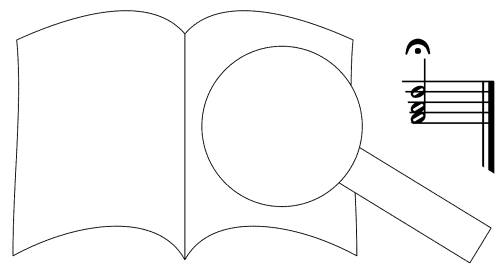
171

ho - mi - ni - bus bo - nae - vo - lun - ta - - - tis, ho - mi - ni - bus bo -
 mi - ni - bus bo - - nae - vo - lun - ta - - - - tis, et -
 ter - ra - pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - - - tis, bo - nae vo - lun -
 ter - ra pax ho - mi - - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - - tis, in ter - ra
 pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - - - tis, et in tr

174

- nae vo - lun - ta - - - - tis, - lun - ta - - - - tis.
 in - ter - ra - - - - tis. ous bo - nae vo - lun - ta - - - - tis.
 ta - - - - - tis.
 pax, ni - - - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - - - - tis.
 pax, e. ho - mi - ni - bus be - ter - - - - tis.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Post orationem

2. Duetto (Soprano, Tenore)

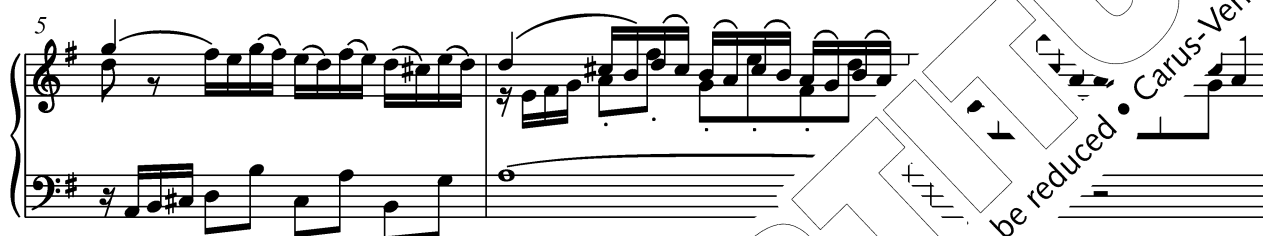
Flauti traversi in unisono
Archi con sordino
Continuo pizzicato



3



5



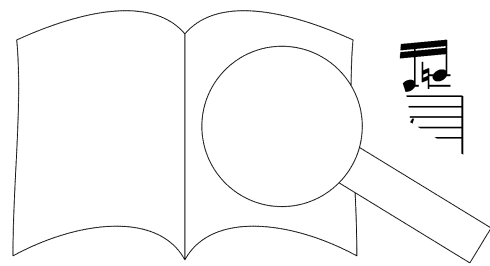
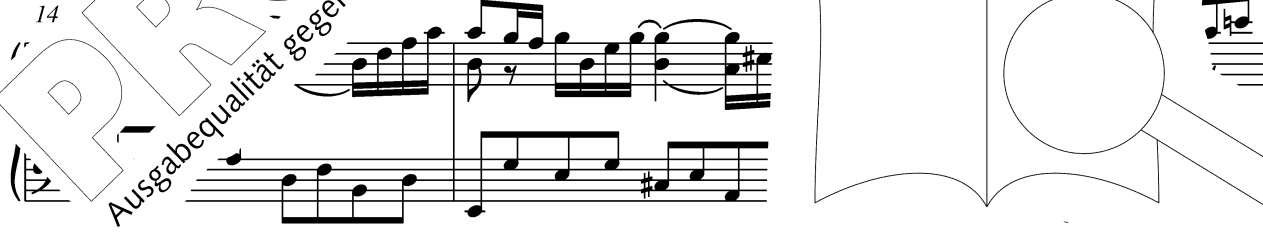
8



11



14



17 Soprano

Tenore

Fl

Archi

Glo - ri - a Pa - tri, glo - - -

Glo - ri - a Pa - - - tri, glo - - -

p

20

Bc

Archi

- - - ri - a Pa - tri et Fi - li - o et Spi - ri - tu - i Sp

- - - ri - a Pa - tri et Fi - li - o et Spi - ri -

p

23

ri - a Pa - - -

glo - ri - a

ri - a Pa - - -

glo - ri - a

p

26

ri - a

ri - a

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29

Pa - tri et Fi - li - o et Spi - ri - - - tu - i San - cto,

Pa - tri et Fi - li - o et Spi - ri - - - tu - i San - cto,

31

glo - ri - a Pa - - - - tri et Fi - li - o, glo -

glo - ri - a Pa - - -

33

- - - - ri - a,

Fi - li - o, glo - - - - ri - a,

35

- - - - ri - a Pa - - - tri et Fi - li - o, glo - - - -

et Fi - li - o, glo -

38

ri - a et Spi - ri - tu-i San - - - cto, glo -

ri - a et Spi - ri - tu-i San - - - cto,

Archi Fl Bc

41

ri-a, glo - - -

glo - - - ri - a, glo - - -

Archi

44

ri-a Pa - tri, glo - - a tu-i San - cto, glo - ri-a

ri-a Pa - tri, Spi - ri - tu-i San - cto, glo - ri-a

47

Pa - et Fi - li - o,

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49

glo - ri - a et Spi - ri - tu - i San - cto, glo - - ri - a

glo - ri - a et Spi - ri - tu - i San - cto, glo - - ri - a Pa - tri, glo -

52

Pa - tri et Fi - li - o et Spi - ri - - tu - i a

- - - - ri - a Fi - li - o et Spi -

55

Pa - tri, o, glo - ri - a et Spi -

glo , glo - ri - a Fi - li - o + Spi -

ri - tu - i San - cto, Spi - ri - tu - i San - cto glo - ri - a.

ri - tu - i San - cto, Spi - ri - tu - i San - cto glo - ri - a.

Bc Fl

f

61

Archi Fl tr

63

66

69

PROBENPARTIUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Coro

Soprano I
Soprano II
Alto
Tenore
Basso

Sic - ut e - rat in prin - ci - pi-o, et in sae-cu-la sae-cu -
Et nunc, et sem - per,
Sic - ut e - rat in prin - ci - pi-o, et in sae-cu-la sae-cu -
Et nunc, et sem - per,
Sic - ut e - rat in prin - ci - pi-o, et in sae-cu-la sae-cu -

Fl
Ob

Ottoni
Timpani
Legni
Archi
Continuo

lo - rum, et nunc, et sae-cu - la sae-cu - lo - - -
sic - ut e - rat in prin - ci - pi-o, et in sae-cu-la sae-cu - lo - - -
lo - rum, - per, et in sae-cu-la sae-cu - lo - - -
sic - ut e - rat et in sae-cu-la sae-cu - lo - - -
lo - rum, et in sae-cu-la sae-cu - lo - - -

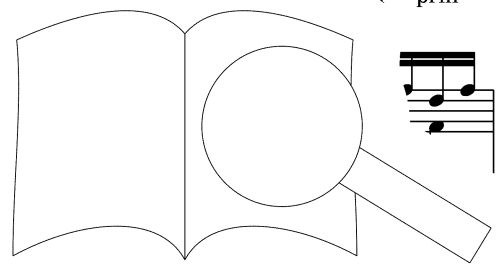
8

- - - - - rum, sic - ut e - rat in prin -
 - - - - - rum,
 - - - - - rum, sae - cu - lo - rum, sic - ut e - rat in prin -
 - - - - - rum, sae - cu - lo - rum, sic - ut e - rat in prin -
 - - - - - rum,

12

ci - pi - o, lo - rum,
 et nunc, et sem - sic - ut e - rat in prin -
 ci - pi - o, sae - cu - la sae - cu - lo - rum,
 ci - pi - o, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum,
 - per, in prin -

PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



et in sae-cu-la sae-cu - lo - - - - -
 ci - pi - o, et in sae-cu-la sae-cu - lo - - - - -
 et nunc, et sem - per, et in sae-cu-la sae-cu - lo - - - - -
 et nunc, et sem - per, et in sae-cu-la sae-cu - lo - - - - -
 ci - pi - o, et in sae-cu-la sae-cu - lo - - - - -

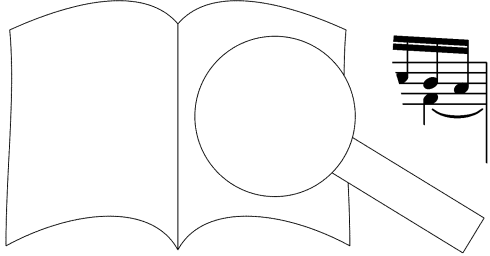
- - - - - rum, in - - - - - lo - rum,
 - - - - - rum,
 - - - - - rum,
 - - - - - sae - cu-la sae - cu - lo - rum,
 - - - - - cu -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

in sae - - cu-la sae - cu - lo - - - - -
 in sae - - cu-la sae - cu - lo - - - - -
 in sae - - cu-la sae - cu - lo - - - - -
 in sae - - cu-la sae - cu - lo - rum, - - - - -
 lo - - - - - rum, in sae - cu-la sae-cu - lo - - - - -

rum, in sae - - - - - sae - - - - -
 rum, in sae - - - - - cu-la sae - - - - -
 rum, in sae - - - - - cu-la sae - cu - - - - -
 in - - - - - cu - la - - - - - sae - - - - - cu - - - - -
 cu - la - - - - - cu - - - - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



35

sae - - cu-la sae - cu - lo - - -

sae - - - - - cu-la sae - - - - - cu - lo - - - -

sae - - - - - cu-la sae - cu - lo - - - -

sae - - cu - la - - - - sae - cu - lo - - - - -

sae - - - - - cu - la - - - - sae - - - - -

38

- - - - - rum, a - - - - -

- - - - - sae - cu - lo - - - - - rum, a - - - - -

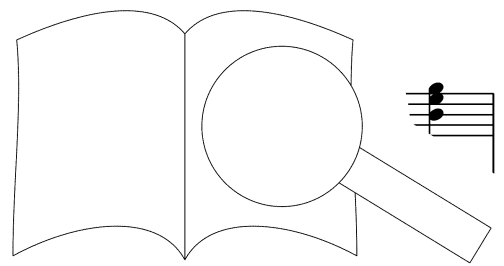
- - - - - rum. - - - - - sae - cu - lo - - - - - rum, a - - - - -

- - - - - lo - rum, sae - cu - lo - - - - - rum, a - - - - -

lo - - - - - rum, et in sae - cu - la - - - - - a - - - - -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



41

men,

men,

men,

men, et nunc, et sem - per, et in sae -

men,

Archi

Fl

45

Alto

et nunc, et sem -

Tenore

- cu - la sae - cu - lo - rum, a - men, a -

49

- cu - la sae - cu - lo - rum, a - men, a -

52

Soprano I

et nunc, et sem - - per, et in
men, a - - men, et nunc, et sem

55

sae cu-la sr
per, et in sae cu

58

Soprano II

a - men, a
et nunc, et in sae - - cu-la sae - cu - lo
et nunc, et sem - - per, et in sae
la n, a
nunc, et sem - - per,

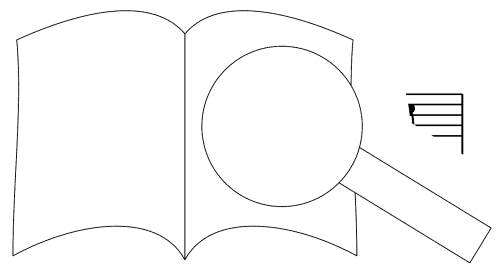
61

rum, a - - - men, a - - -
 cu-la sae - cu - lo - - - rum, a - - - men,
 - - - men, a - men, a - - -
 - - - cu-la sae - cu - lo - rum, a - men, -

64

- men, a - men, a - - -
 - - - men, a - - -
 a - men, cu-la sae - cu - lo - - -
 - - - men, a - men, in sae - cu-la sae - cu -

- men, a - men, a - - -
 - - - men, a - - -
 a - men, cu-la sae - cu - lo - - -
 - - - men, a - men, in sae - cu-la sae - cu -



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

67

men, a - men,

men, a - men,

rum, a - men,

lo - - rum, a - men,

men, a - men,

71

74

a - - - men, sem-per,

a - - - mer et t nunc, et sem-per,

a - - nunc, et nunc, et sem-per,

a - et nunc, et nunc, et sem-per,

et nunc, et nunc, et

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

78

a - - - men, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum, in sae -

a - - - men, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum, in sae -

a - - - men, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum, in sae -

a - - - men, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum, in

a - - - men, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum,

81

- - cu-la sae-cu - lo - -

cu-la sae-cu - lo

cu-la sae-c

sae - cu-la sae

sa

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

85

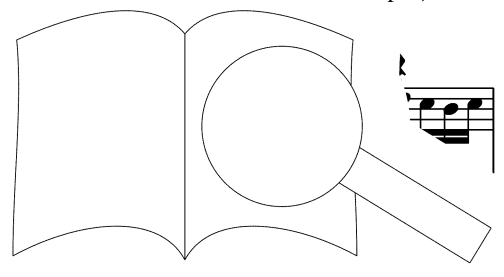
rum, et nunc, et sem - per, et in sae - - - -
 rum, sae-cu - lo - rum, a-men, a - men,
 rum, sae-cu - lo - rum, a-men, a - men,
 rum, sae-cu - lo - rum, a-men, a - men,
 rum, sae-cu - lo - rum, a-men, a - men,

Piano accompaniment for measures 85-88, featuring a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand.

89

- - - - - cu-la sae-cu - a - - - -
 - - - - - anc, et sem - per,
 et nunc, et sem - per, et in
 et nunc, et sem -
 per,

Piano accompaniment for measures 89-92, continuing the rhythmic pattern from the previous system.



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

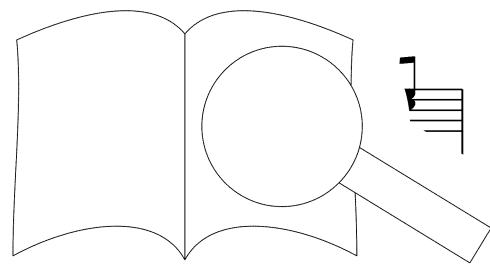
93

et in sae - - - - cu-la sae - cu - lo - - - -
 sae - - - - - cu-la sae - cu - lo - rum,
 per,
 et in sae - - - - cu-la sae - cu - lo - - - - rum,

96

- - men, et x, et in sae -
 rum, et nunc, et sem - - - - - cu-la sae - cu -
 a - men, - - - - - per, et in sae - - - - -
 a - nunc, et sem - per,

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

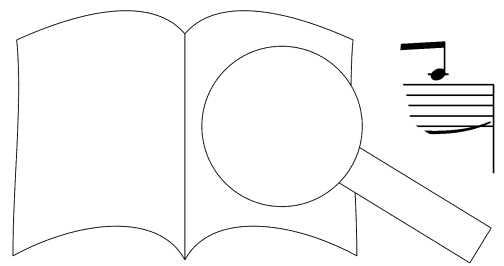


99

- cu-la sae - cu - lo - rum, a - men, et nunc, et sem - per, et in sae -
 lo - - - - - rum, a - men, et nunc, et sem - per, et in
 - - - - - men, et nunc, et sem -
 - - - - - cu-la sae-cu - lo-rum, a - men, a - - - - -
 et nunc, et

103

- - - - - cu-la sae - cu - lo - - - - - rum,
 sae - - - - - cu-la sae - cu - lo - rum,
 per, et sae - cu - lo - rum, a - men,
 - - - - -
 - - - - -



PROBE PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

106

a - men, nunc, et sem - - per, et in sae - cu-la sae - cu - lo - - - rum, a -
 a - men, a - - - - -
 a - - - men, et nunc, et sem - per, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum,
 - - - men, a - - - - - men, a - - - - -
 et nunc, et sem - per, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum,

110

- - - - - men, in - - - - - cu-la sae - cu - lo - rum,
 a - - - - - r - - - - - men,
 - - - - - men, a - - - - -
 - - - - - um, a - men, et nunc in - - - - -

113

a-men, in sae-cu-la sae-cu-lo-rum, a - - - - - cu-la sae-cu-lo-rum, a-men, a - - - - - men, sae-cu-lo-rum, a - men, a-men, - - - - - men, a - - - - - men, a - men, a - men, a - men, a-men, sae-cu-la sae-cu-lo-rum, a - - - - - men, a - men, a-men

117

- - - - - men, in sae-cu-l a - men, in a - men, cu-la sae-cu-lo a - me cu-la sae-cu-lo a n. in sae-cu-la sae-cu-lo

PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

